

## LANDFRAUEN GARTEN

### Teekreationen selbst mischen

**Pfefferminze und Zitronenmelisse sind als Teekräuter in den meisten Gärten zu finden. Neben diesen altbekannten gibt es aber viele weitere Gewächse, welche ebenfalls für wohl-schmeckende oder auch heilsame Tees sorgen und deren Anbau im eigenen Garten keine Hexerei ist.**



Um Zitronenmelisse im Garten zu haben, braucht es keinen grossen Effort. Jedoch sieht dies etwas anders aus mit der Goldmelisse, welche nicht ganz einfach selbst anzuziehen ist. Für die Keimung brauchen die Samen sowohl Kälte wie Wärme, weshalb die Goldmelisse einfacher als Setzling gekauft wird.

Im Garten bevorzugt sie einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit gut durchlässigem, lockerem Boden. Von Juni bis September blüht die Pflanze in intensivem Rot, weshalb sie auch «scharlachrote Indianernessel» genannt wird. Sowohl die Blüten als auch die Blätter der Goldmelisse können als Tee verwendet werden.

Sie dienen früher gerne als Ersatz für schwarzen Tee und schmecken leicht zitrusartig. Besonders schön sehen die roten Blüten in Teemischungen aus.

#### Duftend, heilend, farbenfroh

Ätherische Öle sind es, welche den Blättern der Zitronenverbene einen unvergleichlichen Geruch verleihen. Die Verbene ist aber nicht zu verwechseln mit dem heimischen Eisenkraut, welches nicht duftet.

Die langen, dünnen Blätter der Verbene sind es, welche als Tee oder auch sonst in der Küche dank ihres intensiven Aromas Verwendung finden. Die Verbene wächst zu einem hohen Strauch und blüht weiss. Sie ist mehrjährig, in unseren Breitengraden jedoch nur begrenzt winterhart.

Als Heil-, aber auch Teekraut sollten in keinem Garten Schafgarbe und Frauenmantel fehlen; zwei Gewächse, welche bei verschiedenen Frauenleiden helfen können. Schafgarbe wächst leicht, auch an kargen und trockenen Standorten, anders als der Frauenmantel, welcher eher feuchte Standorte bevorzugt und einen nährstoffreichen Boden braucht.

Bei der Schafgarbe sind es die Blüten, welche getrocknet als Tee verwen-

det werden, beim Frauenmantel die gesamten blühenden Triebe.

Die Ringelblume ist genügsam und samt sich sehr leicht aus. Bekannt ist sie eher als Heil- denn als Teepflanze, aber die orangen bis gelben Blütenköpfe können bestens auch in Teemischungen verwendet werden, wo sie für leuchtende Farbtupfer sorgen.

Als Tee aufgegossen, helfen die Ringelblumenblüten auch sehr gut bei Schürfwunden, wo sie für eine schnellere Heilung sorgen.

Eine weitere Pflanze, die vor allem wegen ihrer gelben Blüten in Teemischungen zur Anwendung kommt, ist die Königskerze. Die hochwachsende und sehr robuste Pflanze wächst am liebsten an vollsonnigen, kargen Standorten und stellt keine hohen Anforderungen an die Pflege. Die frischen oder getrockneten Blüten färben den Tee goldgelb.

Agastache, auch Duftnessel, Korea-Minze oder Anis-Ysop genannt, ist hierzulande wenig bekannt, aber als Teekraut durchaus attraktiv. Sie wächst strauchartig in die Höhe und bildet ab Juni weisse, rosa, blaue oder violette Blüten. Sowohl die Blüten wie auch die Blätter sind essbar, jedoch werden für Tee hauptsächlich die getrockneten Blätter verwendet. Die Staude verströmt im Garten einen sehr angenehmen Duft und wird im Sommer von Bienen und Schmetterlingen bevölkert. Dies gilt übrigens nicht nur für die Agastache, sondern auch für viele andere Teekräuter.

#### Richtig sammeln und trocknen

Für Teemischungen, die in einem Glas abgefüllt auch über den Winter halten, werden die Blüten und Blätter der Teekräuter getrocknet. Hierfür werden die Pflanzenteile am besten an einem sonnigen Vormittag geerntet, wenn der Morgentau getrocknet ist und die volle Mittagshitze noch nicht eingesetzt hat. Zum Trocknen können die Zweige mit den Blättern und Blüten daran zu kleinen Büscheln zusammengebunden an einem luftigen und schattigen Ort aufgehängt werden. Danach geht's ans Ausprobieren, welche Teekreationen am besten schmecken. Kombiniert werden können die Mischungen bestens auch mit Himbeer-, Brombeer- oder Brennnesselblättern, Holunderblüten, Waldmeister oder Gänseblümchen, die bei einem Spaziergang durch Feld und Wald gesammelt werden können. *Nora Winzeler*

## SCHAFFHAUSER BAUERNVERBAND

### Frischer Aufwind fürs Image der Bauern

**Am 27. April 2018 tagten die Delegierten des Schaffhauser Bauernverbandes in der Munotstadt. Im Zentrum standen unter anderem neue Ansätze der Öffentlichkeitsarbeit rund um die Schaffhauser Landwirtschaft.**

83 Stimmberechtigte nahmen an der Delegiertenversammlung des Schaffhauser Bauernverbandes (SHBV) in den Räumlichkeiten der GVS Agrar AG teil – das absolute Mehr lag damit bei 42. Matchentscheidend war diese Zahl aber nie. Die regulären Verbandsgeschäfte wurden jeweils ohne Gegenstimme abgeseignet.

Eher einen ungewissen Ausgang verhiess die traktanderte Abstimmung über die Textformulierung des neuen Massnahmenplans Schwarzwild. Nach einem längeren Austausch zwischen Vertretern der Landwirtschaft, der Schätzungscommission sowie den Schaffhauser Jägern hatte man sich hinsichtlich der Massnahmen bei Wildschweinschäden bis auf einen Passus einigen können. Bezüglich gefährdeter Kulturen vertrat die Jagd beim Weizen die Definition «Weizen in der Milchreife», die bäuerliche Seite «Winterweizen nach Mais». Nach einer regen Diskussion im Plenum wurde zugunsten der Jäger ein Kompromiss gemacht und der neue Massnahmenplan Schwarzwild mit dem von der Jagd geforderten Wortlaut akzeptiert, dies mit 39 Ja- gegenüber 21 Nein-Stimmen, bei 23 Enthaltungen.

#### Stabübergabe bei der Verbandskasse

Wiederum Einigkeit herrschte hingegen bei der Ersatzwahl eines neuen Vorstandsmitglieds. Kassier Christoph Hafner war auf die DV 2018 zurückgetreten. Als Nachfolger schlug der SHBV den Schaffhauser Landwirt Cyril Tappolet vor.

Cyril Tappolet ist Software-Ingenieur sowie gelernter Landwirt und leitet den Hof Gennersbrunn bei Schaffhausen (s. Kästchen). Er ist unter anderem Geschäftsführer Getreide der Vermehrungsorganisation Schaffhauser Saatgut (VOSS) und hat seit 2017 Einsitz im Verwaltungsrat des GVS.

Trotz verschiedener Tätigkeiten hatte sich Cyril Tappolet auf Anfrage bereit erklärt, für den Sitz zu kandidieren. «Meine Bedingung war, dass ich aus zeitlichen Gründen die Finanzen würde übernehmen können», erklärte er gegenüber dem «Schaffhauser Bauer». «Im Finanzbereich kenne ich mich aus, und das Ressort ist vom Aufwand her gut planbar. Zudem arbeite ich gern mit Zahlen – das Amt des Kassiers wird mir Freude machen.»

Auch dass er Vorstandsmitglied des GVS sei, habe den Ausschlag für seine Kandidatur gegeben. «So besteht zwischen GVS und SHBV weiterhin eine direkte Verbindung. Brennende Themen können schnell und ohne grosse administrative Aufwände angegangen und geklärt werden», sagte Tappolet. «Auch diesbezüglich werde ich mein Bestes geben und dafür sorgen, dass bei Bedarf die entsprechenden Kon-



Christoph Hafner, zurückgetretener Kassier des SHBV (l.), wird von Verbandspräsident Christoph Graf verabschiedet.

takte hergestellt und genutzt werden können.» Bereits Christoph Hafner hatte diese Schnittstelle vertreten.

Und wie hat der scheidende Kassier seine neunjährige Amtszeit erlebt? «Ich habe die Rechnungen bezahlt und die Ein- und Ausgaben verbucht», meinte Christoph Hafner gegenüber dem Verbandsorgan des SHBV scheidend. «Hie und da habe ich mich geäussert, etwa bezüglich Löhnen oder Sponsoring. Aber das war für mich normales Tagesgeschäft.»

Wie sehr die anderen Vorstandsmitglieder des Schaffhauser Bauernverbandes Hafners Leistungen geschätzt hatten, würdigte Verbandspräsident Christoph Graf. «Christoph Hafner war ein Kassier, wie man ihn sich wünscht», lobte er. «Er hat immer gut zu unseren Zahlen und unserem Geld geschaut. Sein Wort hatte Gewicht, und wenn man etwa in Sachen Personalwesen eine knifflige Frage hatte, wusste er immer Auskunft zu geben. Das haben wir sehr geschätzt.»

#### Kampagne mit jungen Gesichtern

Dass die Landwirtschaft teilweise von Politikern und Konsumenten zurzeit zu wenig wertgeschätzt wird, monierte SHBV-Geschäftsführerin Virginia Stoll in ihrem Jahresbericht 2017. Der Vorstand des Schaffhauser Bauernverbandes hat sich verschiedentlich mit dieser Problematik auseinandergesetzt und sich in der Folge neue Ziele punkto Öffentlichkeitsarbeit gesteckt. Chris-

toph Graf informierte zu einem erneuten Auftritt an der Frühlingsshow im Herblingertal nächstes Jahr. Vorstandsmitglied Rahel Brüttsch stellte den neuen Internetauftritt des SHBV vor. Und Virginia Stoll präsentierte die von ihr angedachte und skizzierte Plakat-kampagne «Gut, gib't's die Schaffhauser Bauern». Junge Schaffhauser Landwirte und Landwirtinnen, eines ihrer Produkte sowie eine aus diesem hergestellte Spezialität spielen dabei die Hauptrolle. Die Kampagne steht für die Qualität von Schaffhauser Landwirtschaftsprodukten, für die – auch junge – engagierte Bauern und Bäuerinnen täglich ihr Bestes geben. Die Kampagne wurde vom Plenum in einer Konsultativabstimmung voll unterstützt.

#### Neues Energielabel für Betriebe

Im Weiteren informierte Hansueli Graf als Verantwortlicher des Referats Erneuerbare Energie und Präsident von Landenergie Schaffhausen zu Aktualitäten, etwa zum neuen Label «Strom vom Bauernhof». Fritz Waldvogel, Schaffhauser Vertreter des Kantons Schaffhausen im Schweizer Bauernverband, erläuterte anstehende Themen des Dachverbands. Bezüglich der Zusammenarbeit von Imkern und Landwirten wandte sich Hansruedi Weber, Präsident des Kantonalen Bienenzüchtervereins, an die Versammlung. Und ein engagiertes Grusswort seitens Regierungsrat Ernst Landolt rundete die Delegiertenversammlung ab. *sbw*

## AUSFLUGSTIPP

### Dem Kürbiskern auf der Spur

**Am 12. Mai öffnet die Ölmühle auf dem Griesbach ihre Tür.**

Ein Traum ging 2017 auf dem Griesbachhof ob Schaffhausen in Erfüllung: Kürbiskernpionier Chöbi Brüttsch und seine Familie konnten ihre neue Ölmühle in Betrieb nehmen. Dort werden Kürbiskerne ab eigenem Hof oder von Auftragsproduzenten frisch zu Öl gepresst.

Am Samstag, 12. Mai 2018, möchten Brüttschs dies mit der Bevölkerung feiern: Kürbiskernöl wird live gepresst und darf degustiert werden. Weitere Kürbiskernspezialitäten gibt's in der Festwirtschaft. Anna Brügel singt Lieder von Dieter Wiesmann, und in einer Bienenvoliere lassen sich die kleinsten Helfer der Landwirtschaft genau beobachten.

«Wir freuen uns, der Öffentlichkeit die Ölmühle in vollem Betrieb zu präsentieren», erklärt Rahel Brüttsch-Brügel, Schwiegertochter von Chöbi Brüttsch und Verantwortliche für Anlässe in der Ölmühle. «Wir möchten zudem zeigen, wie viele verschiedene Spezialitäten sich aus Kürbiskernprodukten zubereiten lassen.»

Ölmühle und Festwirtschaft sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *sbw*

## VORSCHAU ERÖFFNUNG

### Kapazität für 10000 Tonnen Getreide

In diesen Tagen werden bei der Getreidesammelstelle und Futtermühle Thalheim (GGT) an den neuen Getreidesilos die letzten technischen Einrichtungen montiert und in Betrieb genommen. Die neuen Silos werden damit für die anstehende Futtergetreideernte zur Verfügung stehen. Gesamthaft investierten die Bauherren 2,9 Mio. Franken in den Siloneubau.

Der Neubau der neun Zellen mit einem Gesamtvolumen für 10000 Tonnen erreicht eine Höhe von 24 Meter über dem Terrain, wobei die maximale Zellenhöhe 30 Meter beträgt. Zur GGT gehören neben den Getreidesilos eine Futtermühle, ein Kartoffellager sowie eine Heizung zur Nutzung der Getreideabfälle.

An Auffahrt am 10. Mai hat die Bevölkerung die Gelegenheit, die neuen Siloanlagen zwischen 10 und 16 Uhr zu besichtigen. Für das leibliche Wohl ist die Männerriege Thalheim besorgt, vgl. auch Inserat rechts. *romü*

## VERBANDSINFO

### Jetzt im Newsletter

BLW: Aktuelle Zahlen, Marktanalysen

## ANZEIGE

### Getreidesammelstelle und Futtermühle Thalheim Einweihung der neuen Getreidesilos



#### Einladung

zum Tag der offenen Tür am  
**10. Mai 2018**  
(Auffahrt) 10.00 - 16.00 Uhr

Ab 10.00 Uhr ist die  
Festwirtschaft geöffnet.

Tel. 052 320 80 10

A1459827

## INFO

### Neu im Vorstand des SHBV



Bildungsweg).

**Personalien:** Cyril Tappolet (42 Jahre), Schaffhausen, verheiratet, 3 Kinder.  
**Ausbildungen:** Master in Software-Engineering, Landwirt (auf dem zweiten

**Betrieb:** Betriebsleiter Hof Gennersbrunn, Schaffhausen, 55 ha, Ackerbau mit Saatgutproduktion, Geflügelmast, Stromproduktion.  
**Weitere Tätigkeiten:** u. a. Geschäftsführer Getreide der VOSS, Mitglied Vorstand GVS, Vorstandsmitglied Bell Geflügelmäster, kant. Feuerwehrinstructor. *sbw*

## DAS SCHWARZE BRETT

- **REB in den Zuckerrüben**  
Fr., 4. Mai, 9 – 11.30 Uhr, Flurgang, Swiss Future Farm, Tänikon
- **Aagne Frühjahrsdegustation**  
Do., 10. Mai 2018, 11 – 18 Uhr  
Degust./Verkauf, 11 – 24 Uhr  
gemütl. Festwirtschaft des Müller Fleisch Teams. Aagne, Atlingerstr. 27, Hallau, www.aagne.ch
- **Tag der offenen Ölmühle Griesbachhof Schaffhausen**  
Sa., 12. Mai, 10 – 16 Uhr, Griesbachhof SH, siehe Vorschau links
- **Puuremärkt SH: Das Ei**  
Sa./So., 5./6. und 19./20. Mai, jeweils 18 Uhr, alle 2 Std. Wiederh.